

Indeme jare Christi, also men sereffMCCCCXXXVIII. jar, do vorsammelde *Biscop Johan van Halberstad* eyn stark heer ute deme Hertichdome van *Brunswik* und ute deme stichte van *Meydeborg*, und ute sinen stichte mit hulpe der stede al ummelanges, und brachte to hope bi dusent perden, und twe dusent voetlude. Mit desseme volke dachte he to reysende over den *Hartz* in dat lant to *Doringen* jegen *Greven Hinrike van Honsten*, de eme dat quik hadde genomen vor *Qvedelingborch*. Des sereff he tovoren an de *Greven van Swarzeborg*, und van *Stalberg*, und leet se bidden, dat id nicht jegen se vvere sine viende te sokende dorch ere lant. Des scresen se eme vvedder, dat he erer velicht vvesen scholde und der erer. Doch so lerense hemeliken vvernen *Greven Henrike van Honsten*, dat syne viende ene sokon vvolten. Do dat de *Greve* vornam, do reet he to densulven *Greven*, de ene vvarnen leten, und bedegedingede so vele, dat se eme helpen vvolten jegen ere breve und leyde. Also do de *Biscop* quam in des *Greven* lant van *Honsten*, und begunde to bernende, do quam em under ogen de *Greve van Honsten* mit den *Greven van Swarzeborg* und van *Stalberg*; und dar untfeden do de *Greven* deme *Biscoppe* uppe dem velde, dat vil sere vvas vvedder ere ere. Dosulves hadde de *Biscop* alrede vele qvekes genomen, und ok huslude gevangen, und mit deme namenem sande he to rugge den borgemeister van *Qvedelingborch* mit vvol XL. perden, und tvvehundert voetluden, de dat vee beschermen scholden. Also stridden se do to hope, und de *Biscop* reet de viende vvol tvvi dorch und vvedder dorch und da vvar he over gevundet, und storte do mit velen van den sinen in enen graven, und doch halp eme *Got*, dat he van dar quam ungevangen. Overst sin broder bleff dar dot mit velen anderen; und den segen behelt de *Greve van Honsten*, de vink vvol CCCC. vvepeneren mit al erer have, und vorede se mit sik an de flote. Also do de stede mit eme degedingeden umme de losinge der vangenem, do esschede de *Greve* XXX. dusent olde schok grossen, und ene orveyde van deme *Biscoppe* und sinen steden. Darmede leet he sik dunken, dat he sere gadeliken bi en dede, vvente se eme vvol hundert dusent geven scholden, vvan he id novve sokon vvolde. Men den steden duchte de schattinge nicht redelik, na deme male dat de *Greven iwe van Swarzeborg* und van *Stalberge* den *Biscop* geleydet hadden, und dorch vvedder em villen in ereme leyde. Also vvar id do besloten mit vulbort der *Greven*, dat de vangene scholden geven deme *Greven* XVI. dusent scook olde grossen, und scholde tvvifchen en stan in vrede dre jar; vvan de umme gekomen vveren, so scholde eyn yslik sin suneste proven.

Bi *sunte Matthias* dage vvan *Bernard Ruer*, des voer sin flot *Nyebus* gebroken vvas dat flot *Stavenovve* mit gunste und hulpe siner vrunde, dat anders nicht mogelik em gevvesen hadde. An dessen flote hadden deel de *Plessen*, de *Qvidsowen* und de *Lutzowen*, der he erers en deels vient vvas, und de medehulpers hadden vveien sine vesten to vorstorende. Alle de he do uppe deme flote vant, de vvarp he an de venknisse, und bemannede dat mit sinen vrunden.

VII.

FRAGMENTUM CHRONICI
BARDEVICENSIS,

EX MSTO.

ANno Domini 814. Do stichte *Keyser Lodewich des groten Caroli* sone *VEERDEN*. Duth vvas erst gelecht tho *Bardewik* van einem hilligen manne *Egisius* genomen. Was ein van den LXXII. Jungeren Christi, de quam hir van *Treer*, und predigede dat *Evangelium* Christi. Und do he dat stichte gemaket hadde, do vvar he dar sulvest gemartert van den *Wenden*. Darna nam de *grote Carolus* dat stichte van dar, und lede id tho *Veerden*, *Vincentins* in siner *Croneken* sprikt, dat thwe de oldesten stede in *Alemania* sint, *Treer* und *Bardewich*. *Treer* is gebuvvet, do *Abraham* VII. jar olt vvas up dat vvater *Mosele*, und vvas CXX. jar eer *Rome* gestichtet vvar. Men *Bardewick* vvar gebuvvet vor *Rome* CCXXXV. jar up dat vvater *Luno*, dat noch licht eine halfe mile van dem berge *Luneborch*, dar nu de stad is, up dem berch, dar *Julius* de *Keyser* vor *Caroli* tyden, na der *Sassen* *Croneken*, eine borch buvvet hadde, up den einen Tempel in de ehre des manes, der orsake halven, dat he den berch schall im manes eine gefunden hebben, und dat he ein afgodesch heiden vvas, de de planeten und andere affgode anbedede, und also yn den tempel eine sule uprichte, dar ein belde upstunt mit einer schvvarzen kappem mit langen ohren, dat hadde einen gulden stern up siner borst, und einen scepter in de hand. De

De ehre sule und dat belde hadde he wyen laten in de ehre des manes van den heidenschen papen. Darvan noimede he dat schlott Luneborg. Und dat belde vuart angebedet alsē GOTT, vvente tho des hilligen Biscops *Egisti* tyden, de en do vorstorede unde na sinem dode tho *Bardewick* begraven lach, beth dat *Hertoch Hinrich de Lowe* de stadt vorstorde, wo na folget, Do vuart de hillige licham vorvoret.

De vorstoringe orsakede sick darvan. *Hertoch Hinrich de Lowe*, Hertoge tho *Beyeren*, *Sassen*, *Engern* und *Westphalen*, dem *Brunschwick*, *Luneborch*, und alle de land horeden dartho, ock de mechtige kopstadt und ryke stadt *Bardewick*, dar de kopenschop und handel vvas, ehr noch *Lubeke* gebuuet und gesticht vuart. Also he mit *Keiser Frederteke* vor *Meylan* lach, und sick van der stadt ummeköpen leth, toch he aff, und vorleth den Keiser; item ock vele Heren mit siner overdath und homoth tho viende gemaket hadde, do nam eme de Keiser alle vorgenompte Hertochdome, ane allene de stadt *Brunschwick* und *Luneborch*. Desgelicken dvvang he en dartho, dat he thom lesten III. jare moſte Dudsche land rumen. Welckes he dede in Paschedage mit siner fruvven und kindern, und vvolde over de see theen in *Engelland*, des Koninges dochter he thor eefruvven hadde. Do he nu undervveges quam beth tho *Bardewick* vor sine stadt, und menede dar in tho ryden, und dar benachten. Do nu de borger dat vornehmen, vvolden se en nicht inlaten, und schlotten de dare vor eme tho. Devvile se nu gehoret hadden, dat en de Keiser genodiget hadde, und siner macht berovet, so vorfchmeden se ehn so deger, dat se up de muren und vvalle stegen, und vvifeden ehn in den ars: Leten sick beduncken, se vvolden vor ehme vvoll blyven, he konde ene nicht vel affheben. Do vuart *Hertoge Hinrich* tornich up se, und schvvor, und lovede ene dat, vvo eme GOTT hulpe, dat he mit leve tho natyden vvedderumb tho lande qveme, he vvolve se so handelen, se schollen des gelick nenen Forsten mehr dohen. Und dat helt he ehne ock darna aver III. jaren, do he vvedder uth deme elenden quam, do vvas he noch tornich up de stadt und den Romeſchen Koning, und vorſammelde ein grot sterck heer van Heren und Vorſten, alle den Koningk van *Engelland*, den Koning van *Dennemarcken*, den Koning van *Schweden* und *Norwegen*, den *Hertogen* van *Slesewick*, den Heren van *Wenden* und *Holſten*, *Stormeren*, van *Stade*, van *Bremen*, *Dithmerſchen* und vele andere Ridder und Knapen. Und quam vor *Bardewick*, und belegerde dat. Do quam ehm dar ock tho hulpe *Greve Bernhart* van *Ratzeborch*, *Greve Bernhard* van der *Welpen*, *Greve Helmolt* van *Schweryn*. De averſt in der stadt vveren, frageden nicht vele na *Heren Hinrichen*, und vvolden ehme de stadt noch nicht openen. Men de Here begunde de stadt tho stormende, und dede ehn so grot vordreit, dat se vverelos vvorden. Und he quam thom lesten in de stadt, und vuart ehrer mechtich, und vorderff de stadt mit dem schvvorde und mit dem vure, und vorstorede de stadt, und hengede de upperſten vor ehre egen doren. Und de van ehme vvech qvemen, de flogen in *Luneborch*, und worden dar borger. Und der overvvunnen borger gut leth he bringen tho *Luneborch* up de borch, und schinnede de kercken, und leth de kelck, boke, misgevvandt, fenſter und alle ornatt, und ſande tho *Ratzeborg* in den dome, und van den ſtenen der vorstoreden stadt *Bardewick* buvvede he de stadt *Luneborch*. Duffe inneminge der stadt ſchach fro morgens am dage *Simonis & Juda*, Anno 1189.

Darna Anno 1485. do vvorden de muren umb den dom tho *Bardewick* vvedder vorbert. Darna Anno 86. vvorden de stole in de kore gemaket. Darna 87. vvorden de groten orgelen gemaket van einem meister *Andreas Schmedeken* genomet. Darna 88. vvorden de torne gebuuet, und mit blye gedecket. Darſulveſt licht *Doctor Albertus Crantz* begraven in dem Chore.

Anno 1227. do lede *Koning Hinrich* sinen hoff in de vvofte stadt *Bardewig*, unde brochte mit sick *Bischof Engelbrecht* van *Colne* umme vorloſing *Koning Woldemers* und sinen ſones. Men de Vorſten vvorven in der ſake nichts. Averſt darna loſede sick de *Koning* ſulveſt mit sinen ſone vor 60. marck Lubbisch lodige marck.

[*Hermanno Duci dedit Otto Magnus*] dat *Hertochdom Sassen* und *Westphalen*, tho evvigen tyden tho beſittende. Etliche *Croncken* ſpreken, dat duffe *Hertoch* dat Cloſter tho *Luneborch* up dem berge ſlichtede, vvovvol doch etliche ſpreken, dat idt *Wypert* Biscop van *Veerden* buvvede, und dat *Hertoch Harmen* in dem Cloſter ungebuvvet leth, dat vulbrachte ſin ſone *Benno*, de leth halen einen geiſtlicken man van *Sante Pathaleon* tho *Colne*, und makede en darinn den erſten Abbet.

Anno 1011. do ſterff de gude *Hertoch Benno* van *Sassen* und vuart begraven in *sunte Michäelis* Cloſter up dem berge tho *Luneborch* by ſinem broder *Ludern*. Duffe beiden broder, do de berg gebroken vuart, und dat Cloſter in de stadt gelecht, vvorden ock do in de stadt gebrocht, und gegraven in dat ſulve Cloſter. Na dem *Benno* vuart *Hertoge* tho *Sassen* ſin broder *Bernhardus*, de volgede overſt nicht den vater in dogeden und bedervicheit, men he wart ein vordreter und bedrover des gantzen landes.

Anno 1019. do begunde he sick tho setten jegen *Keyser Hinrich*. Darvan nemen de *Winden* orfake, und treden wedder van dem Christen loven, de vvol 72. lovesch gewesen hadden van des *Keisers Otten* tyden. Dussen argen fake vvas, alse me sedede, der *Wende Forste Mestwinus*, de hadde getruwet dusses *Hertogen van Sassen* dochter. Darumb dede he en grote hulpe und bystandt jegen den *Keiser Hinrick*. Do dat orloge so gesonet wart thwischen deme *Keiser* und dem *Hertogen*, de en toch do *Mestwino* sine dochter, und sprack, dat idt untemelick were, dat eine eddel Junckfrouwe vvorde einem hunde gegeben. Do entboth he den *Hertogen* wedder: Iffer dat ick ein hund bin, so vvil ick byten alse ein hundt, unde ergrimmede jegen de Christen.

Keiser Hinrich de veerde bemögede de *Sassen* mit groten stryden, und buvvede darinne de *Hartsborch*, dat namals de *Sassen* vorstforeden. He fenck ock *Hertogen Magnus* van *Luneborch*, und *Marg greven Albrecht van Ballenstede*, und heelt se ein gantz jar umb gefangen.

In dem ersten jare *Keiser Frederick des ersten* do quam *Nicolotus* de *Vorste* der *Obotriten*, und der andern *Wende* tho der *Hertoginne Clementia* tho *Luneborch*, und klage, vvo de *Kircini* und *Cirepani*, de *Wende* umme *Havelberge* und *Brandenborch* belegen, eme nicht horfame vveren, und eme sine rente vvegerden tho gevende. De *Hertoginne* sande eme *Greven Alne* tho hulpe, de *Holsten* und *Stormer*. Darmit toch he und mit den *Obotriten* jegen de *Wende*, und vorvvoftede de land mit fure und schvverde, und schinneden se uppet uterste. Dar vorstforeden se ock eren affgott, und vvorpen sinen tempel dal. Do de *Wende* segen, dat se dem *Vorsten* nicht konden vvedderstan, do loseden se ehr land mit groten summe geldes, und schvvoren und laveden eren jarliken tyns tho gevende deme *Heren*.

Anno 1215. do sterff *Hertoge Wilhelm* *Keiser Otten* broder van *Brunschwigk*, und vvar begravent tho *Luneborch* in *sunte Michaëlis* kercken.

Anno 1226. do toch *Greve Hinrick* van *Schweryn* jegen *Otten* den *Heren* van *Luneborch*, und vechtede mit eme. *Otto* behelt den sege, und vorjagede *Greven Hinrick*, und schloch vele der sinen doet. Ock grep he ehrer vele. Dessulven jars vorfammelde sick *Greve Hinrick* mit sinen frunden, und toch vvedder *Otten*, und vechte rydderlicken. Do schloch de vvorpel umme. *Otto* vorlos den strydt, und wart van dem *Greven* gefangen, den vorede he mit sick tho *Schweryn*, und sette ehn by de thwe *Konige*, dem olden und jungen van *Dennemarcken*.

Darna Anno 1227. do sterff de *Paltz-Greve Hinrich* van *Brunschwigk* ane kynder, und *Greveschop* van *Stade* vvar los, vel up de kercken van *Bremen*, und *Keiser Frederick* undervvant sick der *stadt Brunshwigk* und der *Herfchop* recht, yfft se ant *Ryke* vorstorfen vvere, und sande dar in sine knapen. Men dat vornam *Otto*, *Here van Luneborch*, de toch vor *Brunshwigk* mit einem groten heer, und vvan *Brunshwigk* mit guden gunste der borgere, und schloch des *Keisers* man doth, und vvard ein *Here van Brunshwich*, und der *Herfchop*. Dar also vortna vvar he gefangen van *Greven Hinricke* vvo vor.

Dusse sulve *Here van Luneborch* lach mit vor *Lubeke*, do se der *Denen Koning* daruth jageden, und vvar van den *Lubischen* gefangen.

Anno 1229. do quam *Hertoge Otto* van *Brunshwigk* und *Luneborch* vvedder uth der venknisse, und vor sine vorlosinge moeste he aver geven *Hertogen Albrechte van Sassen* dat schlot *Hyzzaker* mit siner tho behoringe.

Anno 1231. do toch *Here Otto* van *Luneborch* mit *Bischof Gerde* van *Bremen* jegen de *stedet* *ketter* und *brande* dat land der *Bremer* dorch vvente vor de *stadt*.

Do (1240.) vvar *Luneborch* ein *Hertochdom*.

Anno 1245. in dem ersten jar *Wilhelm*, do nam *Koning Wilhelm* tho echte *Hertogen Otten* dochter van *Brunshwigk* und *Luneborch*, *Helenam*, und de brutlacht wart gehalten tho *Brunshwigk*. In der ersten nacht vvar de *pallas* bernde und de fall, dar se inne schlepen. Und de *Konings* mit siner brudt lepen alle nacket uth dem fure. Dar vorbranden do thvve *schroder*, de noch arbeideden aver der *Brutlacht* klederen, und des *Konings* krone mit anderen klenade vvbrennde altho male.

Anno 1269. do leth graven *Hertoge Johann* van *Luneborch* eine nye sulten in derfulven *stadt* vele beter und fruchtbarer, vvan de erste vvas.

[Anno 1544. vvar echter achter unser leven *Fruwen* van der *muren* und *walle* an dem *graven* in und uth einem *rhorn* eine adern *salen* upt nye dorchronnen beth tho der *nyen* sulten geleydet.]

Anno 1269. de *Vorsten* van *Sassen*, *Hertoge Albrecht* van *Brunshwigk*, und *Her Johann* van *Luneborch*, *Marg greve Otto* van *Brandenborch*, *Marg greve Wilhelm* van *Mytzen*, *Grave Gert* und *Johann* van *Holsten*, und de *Greven* des *Hartes* gemeinlich, und heelden einen *hoff* tho *Qvedelingborch*, und handelden dar jegen de *stede*, vvo se de demodigen vvolden. Do deleden ock de broder *Albrecht* und *Johann* de lande, de vor nicht gedelet vveren. *Albrecht* deme vell *Brunshwigk* tho, und *Johann* *Luneborch*.

Anno 1277. tho der tydt sterff *Hertoge Johann* van *Luneborch*, und sin *ione Otto* trat in de *Herfchop*, und *Koning Lodewich* van *Rome* gaff eme namals sine dochter *Frow Mechtijt*, dar van he 3. *sons* krech, alle *Lodewich*, *Otten*, *Wilhelm*, dat sere stolte *Vorsten* vveren.

Anno

Anno 1311. Do sterff de gude Hertoge Albrecht van *Louwenborch*, de eine velige stratenn heelt twischen den dren steden *Lubeck*, *Hamborch*, *Luneborch*. Men na sinem dode vvar tho hant gebuyvet dat ertzroff schlot *Lynow*, und vvar vorvullet mit straten roveren, de nem kopmanne wat leten thwischen den vorbenompten steden.

Anno 1344. Do toch Hertoge Albrecht mit Hertogen Otten van *Sassen* int land tho *Louenborch*, und vorvosteden dar den *Darsing*, und voropen umb all de vesten, de darinne weren, und vorjageden de stratenrover de *Scharpenberger* geheten, und vvan ok dat schlott *Ratzeborch*, und vorbrande dat stedeken gantz, sunder dat Closter bleff stande. Darna schinnede de junge Hertoge Erick de straten by fines vedderen Hertogen Albrechts levende, und venk vele koplude van *Lubeke*, *Hamborch*, *Luneborch*. Dat moyede sinem vedder sere. Do eme de stede dat klageden, sprack he: Helpet my, und ick vvil by juw stan, und min vedder schal de funde boten. Des wordes vvorden de stede fro, und sammelden ein starcke heer, und togen mit Hertogen Albrechte in Hertogen *Erickes* landt, und vvunnen alle de vesten in der Herfchop, und voropen se tho grunde dal, und alle de se dar uppe vunden, hangeden se in de bome. Item de *Lubechen* und *Hamborger* dat in de grunt breken Anno 1352.

Anno 1359. Do orlogede Hertoge Wilhelm van *Luneborch* mit Deken *Mauritio* van *Bremen*, de ein geboren Greve vvas van *Oldenburg*. Do buvvede Hertoge Wilhelm ein stark schlott up dat fleet *Wunxena*, und nomede dat de *Louwenbrugge*. Darvan dede he dem flichte tho *Bremen* groten schaden.

Anno 1365. Do sterff Hertog Wilhelm van *Luneborch* sunder erven fines blodes. Und darumb, alse he sterfen moeste, do kos he in sinen erven Hertogen Otto van *Brunschvigg*, de geboren vvas ein Here van *Sangerhusen*. Desse Magnus regerde do beide dat lant *Luneborch* und *Brunschvigg*.

Anno 1371. By der tyd der instiging der stadt *Luneborg*, stryde Hertoch Albrecht van *Mekelnborg* jegen Hertogen *Bugslow* van *Wolgast*, und Hertogen *Witzslaff* van *Stettyn* by dem dorpe *Damgarde*, dar vel Rydder und eddel lude doth bleven, und Hertoge Albrecht fenck Hertogen *Witzslaff* van *Stettin*, und Her *Weddigen* *Bughagen*. Under der tyd toch Hertoge Magnus van *Brunschvigg* in sin lant van der *Elve* tho, und stryde mit den *Mekelnborgeren*, de dat lant bevareden, und mit den steden und borgeren. Und Hertoge Magnus wart segelos, und de sine vvorden geschlagen und gefangen, und de van *Mekelnborch* gremen den Greven van *Deyholt* und *Anholt*, und Magnus quam vvech mit vveynigen volcke.

Anno 1414. Do vvar dat *Bardewiker* dar betenget.

Anno 1441. Sterff *Conradus Abbenhorst*, Archidiaken in *Modestorp*.

VIII.

NARRATIO VETVS DE DVCIS MAGNI

vulgo TORQVATI FATIS, LINGVA SAXONICA

VERNACVLA

EX MSTO.

Otto, de erste Hertoch tho *Brunschvigg* und *Luneborch* leth na sick vyff sone und vyff dochter. Otto, de oldeste vvar ein Bischof tho *Hildessem*, Cort vvar ein Bischof tho *Veerden*, Otrick de starff in der joget, Albrecht und Hans de deleden dat Forstendom mit bevilling des Keisers van einander. Und Albrecht nam dat Forstendom *Brunswick*, Hans nam dat Forstendom *Luneborch*.

Disse Hans, so dat Forstendom *Luneborch* beqvam, leth na sik einen sohne *Ottone* genant. Otto leth na sik veer sone, de oldeste *Johannes* vvort ein Bischof tho *Minden*, de ander *Ludowicus* vvort ein Ertz Bischof tho *Bremen*, *Wilhelm* und *Otto* bleven vveltlich, und befrieden sick.

Hertoch Otten bescherde unfer Here *Gott* einen jungen Heren, so ock Otto genommet vvar, averst desulvige vordranck darna in der *Elmenow* mit einem sperden vvagen.

Hertoch Wilhelm hadde veer frovven, oversl mit densulven nene menlicke erven, sunder alleine thve dochter, eine *Agneta*, de ander *Mechtilda* geheten. *Agneten* gaff he dem Hertogen van *Sassen*, mit einem ghar groten brudrschatte an gelde, so tho der tidt under Forsten nicht gebuklich. Und na deme de frame Forste sick befruchtete, dat nha sinem dode etvva dem Forstendom *Luneborch* ein unheil thostan mochte, hefft he d m vorkamen vvillen, unde derentvvegen by sick bedacht, sine dochter *Mechtildam* sinem vedderen *Ludowico* tho geveade. Devvile averst desulvige ohme tho nha mit blode, als in dem drudden, gelede vorwandt